



Das Buch Joel

"Wenn sich diese Prophezeiung Joels in den Tagen der Apostel teilweise erfüllte, **so leben wir in einer Zeit, in der sie dem Volk Gottes noch deutlicher offenbart werden wird**. Er wird seinem Volk seinen Geist schenken, sodass es zu einem Licht inmitten der moralischen Dunkelheit wird; und ein großes Licht wird sich in allen Teilen der Welt widerspiegeln. O, dass unser Glaube gestärkt würde, dass der Herr mächtig mit seinem Volk wirken könnte" (Manuskript 49, 1908).

Denkfragen: Was hat mehr Wirkung - eine kurze Nachricht oder eine lange Nachricht?

Was bewirkt ein Endpunkt im Leben? Eine Frist? Wie unterscheidet sich damit das biblische Zeitverständnis vom z.B. Hinduismus (linear - kreisförmig)

Wie reagierten die ersten Leser/Hörer der Botschaft von Joel? Was genau passierte danach? Resultat?

Person: Prophetie > Person. Botschaft > Botschafter. Nicht einmal sein Vater Pethuel wird im AT erwähnt!

1. Erstgeborener Sohn Samuels? 1 Sam 8:2 (*Midrash Rabbah*)
 2. Zeitgenosse Elishas (*Taanis* 5a)
 3. Prophet neben Nahum und Habakkuk, während Manasseh (Halachos Gedolos; Seder Olam)
-

Zeitraum: Persische Periode, 539-322 v. Chr.: Keine spezifische Königsreferenzen, und Erwähnung der "Ioner" (xzy). Talmud (*Taanis* 5a): 7-Jahre Hungersnot, die von Elisha prophezeit wurde (2 Kö 8,1).

Historische Plazierung

- Könige (z.B. Jes 1,1; Jer 1,2; Dan 1,1; Hos 1,1; Micha 1,1; Hag 1,1; Sach 1,1)
 - Ereignisse (Amos 1,1)
 - Gebiete (Obadja 1,1; Nahum 1,1)
 - oder beides (Hes 1,1-3; Amos 1,1)
 - oder keine Info (Jonah, Habakuk, und Maleachi)
-

Parallelen zwischen Joel 3,16 und Amos 1,2; Joel 3,18 und Amos 9,13.

- Keine Erwähnung von Assyrien, Babylon, Persien, und keine Anspielung auf das Nordreich (Israel, Samaria). Niederschrift nach Fall Samarias (722 v. Chr.)?
- In Joel hat Jerusalem noch Versammlungen (1,14) und Mauern (2,7–9), also vor 586 v. Chr., oder am anderen Ende des Spektrums nach Wiederaufbau der Mauern unter Ezra und Nehemia. Auf findet Gottesdienst im Tempel statt (2,15-17).



- Im Neuen Testament wird Joel nur in Apg 2,16-21 erwähnt!

Thema: Der Tag des Herrn

Jes 13,6, 9; Hes 13,5; 30,3; **Joel 1,15; 2,1.11.31; 3,14**; Am 5,18 [2x], 20; Ob 15; Zeph 1,7.14 [2x]; Sach 14,1; Mal 4,5.

Praxis: Joel 2,15-27: Haftarah (wöchentliche Lesung nach Torah Lesung) für Shabbat Shuvah, dem Sabbat zwischen Rosh HaShanah und Yom Kippur (‘Aseret Yemei Teshuvah - 10 Tage der Bekehrung)



Strukturanalyse: Sprach-Symmetrien

Chiastische Parallelen



© Ingo Sorke Photography



Kommunikationssequenz

Gott: Offenbarung



Mensch: Inspiration ➡ Dokument ➡ Leser



Chiasmen als Markante Eigenschaften des Prozesses

A B C B' A'



Bedeutungszentrum

χ

Computer Projekt: Suche: Form → Wurzel

Beispiel: Suche: (er) geht [gehen] . . . (er) geht [gehen]

Erste akademische Erwähnung von Chiasmen: Johann Albrecht Bengel

„Der Chiasmus verdient unbedingt sorgfältige Beachtung, und wir hoffen, dass seine Kenntnis die hermeneutischen Studien weiter fördern wird. Diese Hoffnung kann uns kaum von denen genommen werden, die den Namen und das Gebiet des Chiasmus, sowohl des direkten als auch des umgekehrten, so sehr verachten, dass sie ihm jegliche Bedeutung in der Textanalyse absprechen; noch von denen, die die Lehre über diese Figurenklasse als seltsame Neuheit abtun.“

„Oft liegt der größte Nutzen in der Verwendung dieser Figur, und sie ist niemals ohne Nutzen, nämlich beim Erkennen des Ornaments, beim Erfassen der sprachlichen Ausdruckskraft, beim Verstehen des wahren und vollen Sinns, beim Verdeutlichen der korrekten Exegese, beim Aufzeigen der wahren und klaren Analyse des heiligen Textes ...“

Beispiel: 1Mo 9,6

A Wer vergießt

B Blut

C eines Menschen

C' durch einen Menschen

B' soll sein Blut

A' vergossen werden

Beispiel: Joh 4,23-24

A (23a) Doch die Stunde kommt, ja, sie ist schon da, in der die wahren **Anbeter** den Vater **im Geist und in der Wahrheit anbeten** werden.

B (23b) Denn der Vater sucht solche **Anbeter**.

C (24a) Gott ist Geist.

B' (24b) Und die ihn **anbeten**,

A' (24c) müssen ihn **im Geist und in der Wahrheit** anbeten.



Struktur-Symmetrien in Joel

Adaptiert von David A. Dorsey, *The Literary Structure of the Old Testament*

Allgemeine Übersicht

A. Gericht: Zerstörung

- 1a. Zerstörung durch Heuschrecken (1,2-14)
 - 2a. Leiden aller unter der Heuschreckenplage (1,15-20)
 - 3a. Jehovah bringt Heuschreckenarmee gegen Judah (2,1-11)

► Zentrum: Aufruf zur Umkehr (2,12-17)

B. Gnade: Rekonstruktion

- 1b. Umkehrung der Zerstörung (2,18-27)
 - 2b. Judah wird Jehovahs Segen erfahren (2,28-32/3,1-5)
 - 3b. Jehovah: Nationen gegen Judah; Nationen zerstört; Judahs Rekonstruktion

1,2-14: 18 Imperative

entsprechendes Detail: das kommende Desaster

1,2a	Hört! Hört zu! וְהִאֲזִינוּ ... שְׁמְעוּ
1,3	Berichtet! סִפְּרוּ
1,5a-c	Wacht auf! Weinet! Klaget! הִקְיצוּ וּבְכוּ וְהִלֵּלוּ
1,8	Jammert! אֵלֵי
1,11a-c	Schämt euch! Klaget! הִלֵּלוּ הַבִּישׁוּ
1,13a-c	Gürtet euch! Schluchzet! Weinet! Kommt! Übernachtet! חִגְרוּ וְסָפְדוּ הִלֵּלוּ בָּאוּ לִינוּ
1,14	Heiligt! Rufet! Ladet ein! Ruft aus! קִדְּשׁוּ צֹמֶם קְרָאוּ אֶסְפוּ וְהִעֲקוּ

Symmetrien einer Katastrophe

1,2-14

1,2	Ermahnung an Älteste, alle Einwohner: Höret!
1,3-4	Anweisungen: zukünftige Generationen in Bezug auf Zerstörung
1,5-7	Aufruf zu Weinen: Zerstörung von Weinreben und Feigen weggenommen: נִכְרַת

1,8-10 ► Klagt! Zerstörung kommt an den Tempel!

1,11-12	Aufruf zu Weinen: Zerstörung von Weinreben und Feigen
1,13	Anweisungen zur sofortigen Tat in Bezug auf Zerstörung
1,14	Ermahnung an Älteste, alle Einwohner: Ruft! Ruft aus!
1,16	weggenommen: נִכְרַת

**2,1-11**

weggenommen: s. V5 נִכְרֶת . . . נִכְרֶת

2,1-2 Tag Jehovahs יוֹם־יְהוָה: ein grosses und mächtiges Volk עַם רַב וְעָצוֹם

2,3 Resultat der Heuschreckenplage: vor ihnen לִפְנֵי; Land אֶרֶץ

2,4-5 Militärvergleich des Heuschreckenmarsches:

sie sind wie (כַּ 5x); sie laufen יִרוּצוֹן; ein mächtiges Volk כָּעַם עָצוֹם

2,6 ► Reaktion zum Terror im Land: Völker עַמִּים

2,7-9 Militärvergleich des Heuschreckenmarsches:

sie sind wie (כַּ 3x); sie laufen יִרְצוֹן

2,10 Resultat der Heuschreckenplage: vor ihnen לִפְנֵי; Land אֶרֶץ

2,11 Tag Jehovahs יוֹם־יְהוָה: Sein Heer ist gross und mächtig עָצוֹם ... רַב



Gesamtstruktur

A 1,2-14 Katastrophe: Heuschreckeninvasion

- 1,4 4 Heuschreckenarten fressen אכל, אַרְבֵּה, גָּזֶם, חֲסִיל, יֶלֶק
 1,10 Zerstörung von Getreide, Most, Öl יִצְהָר, תִּירוֹשׁ, דֶּגֶן
 1,12 Verdorrt: Rebe, Feige, Bäume עץ, תְּאֵנָה, גִּפְנוֹ
 Themen: ausgetrocknet, verdorrt, zerstört, leer, klagend, trauernd

B 1,15-20 Leiden aller Geschöpfe unter Heuschreckenplage

kurzer Paragraph

- 1,15 Nahe יהוה: Tag des Jehovah יוֹם יְהוָה
 1,19 "Ich rufe Dich an, Jehovah" אֶלֶיךָ יְהוָה אֶקְרָא
 Themen: alle Geschöpfe leiden unter Zerstörung

C 2,1-11 Jehovah bringt die Heuschreckenarmee gegen Judah

- 2,1 Der Tag Jehovahs kommt בָּא יוֹם יְהוָה
 2,3 Öde Wildnis מִדְבָּר שְׁמָמָה
 2,7 Heuschrecken als Krieger אנָשֵׁי מִלְחָמָה und Soldaten גִּבּוֹר
 2,10 Erde bebt, Himmel zittert שָׁמַיִם רָעָשׁוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ
 Sonne und Mond verdunkelt; Sterne scheinen nicht mehr
 לִפְנֵי רָגְזָה אֶרֶץ רָעָשׁוּ שְׁמָיִם שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ קִדְרוּ וְכוֹכָבִים אָסְפוּ נִגְהָם:

► D 2,12-17: Aufruf zur Umkehr

A' 2,18-27 Versprechen, Zerstörung der Heuschreckeninvasion wird rückgängig

- 2,19.24 Erneuerung von Getreide, Most, und Öl יִצְהָר, תִּירוֹשׁ, דֶּגֶן
 2,22 Verjüngung von Bäumen, Reben, Feigenbaum גִּפְנוֹ, תְּאֵנָה, עץ
 2,25 Umkehrung der Zerstörung von 4 Heuschreckenarten אכל, אַרְבֵּה, גָּזֶם, חֲסִיל
 Themen: Regen und Bewässerung, Erneuerung, Auffüllung, Erfüllung, Freude, Frohheit

B' 2,28-32 [3,1-5] Zukunft: Judah wird Jehovahs geistlichen Segen erfahren

kurzer Paragraph

- 2,31/3,4 Tag Jehovahs יוֹם יְהוָה
 2,32/3,5 "Jeder, der den Name Jehovahs ruft wird errettet"
 וְהָיָה כָּל אֲשֶׁר-יִקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה יִמָּלֵט
 2,32/3,5 All werden Jehovahs Segen erfahren

C' 3,1-21 [4,1-21] Zukunft: Jehovah bringt Nationen gegen Judah Nationen zerstört und Judah erneuert

- 3,9/4,9 Krieger אנָשֵׁי מִלְחָמָה und Soldaten גִּבּוֹר
 3,14/4,14 Jehovahs Tag ist nahe יוֹם יְהוָה
 3,15/4,15 Sonne und Mond verdunkelt, Sterne leuchten nicht mehr
 שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ קִדְרוּ וְכוֹכָבִים אָסְפוּ נִגְהָם:
 3,16/4,16 Jehovah donnert וַיְהִי הָרָעָם מִצִּיּוֹן יֵשָׁאֵג
 3,16/4,16 Himmel und Erde beben וְרָעָשׁוּ שָׁמַיִם וָאָרֶץ
 3,19/4,19 Edom wird öde Wildnis וְאֵדוֹם לְמִדְבָּר שְׁמָמָה תִּהְיֶה

**Joel 1**

Was war der größte Verlust Deines Lebens? Eigenverursacht?

Liste auf, was dem Volk Gottes alles abhanden gekommen ist. Was fehlt jetzt alles, aus welchen Bereichen des Lebens?

Beschreibe das (tägliche) Leben von Mensch und Natur aufgrund der katastrophalen Ereignisse!

Wer wird in Joel 1 erwähnt? Welche Menschengruppen, Leiter, Verantwortlichen?

Wer trägt die Verantwortung? Wo findet sich die Lösung?

Ist Joel lokal oder global? Spezifisch oder eschatologisch?

1,1 Das Wort des HERRN, das an Joel, den Sohn Petuels, erging:

Was würde der Herr uns heute sagen? Warum "ergeht das Wort des HERRN" heute nicht an uns so?

Ist mit "Wort des HERRN" Jesus selbst gemeint, "das Wort" (Joh 1,1)?!

Joel: Jehovah ist Gott

1,2 Hört das, ihr Ältesten, und achtet darauf, alle Bewohner des Landes: Ist so etwas jemals in euren Tagen oder in den Tagen eurer Väter geschehen?

Hört: Weistheitsliteratur (Sprüche 4,1) und 5Mo (4,9; 6,4).

Was bevorsteht: eine eschatologische Eskalation

1,3 Erzählt davon euren Kindern, und eure Kinder ihren Kindern, und deren Kinder dem künftigen Geschlecht!

Katastrophe, aber eine Zukunft, mit generationsübergreifendem Transfer spiritueller Werte und Erfahrungen: 5 Generation! = Alttestamentliche Methode (2Mo 10,1–6; 5Mo 4,9; 6,6, 7; 11,19; 32,7; Pss 78,5–7; 145,4–7; Pr 4,1ff.)

Heuschreckeninvasionen (arab. *sent el jarad*): 1865, 1892, 1899, 1904, 1915 (J. D. Whiting, "Jerusalem's Locust Plague," *National Geographic* 28 (December 1915): 511-50.

Was weißt Du über Deine Eltern, Grosseltern, Urgrosseltern, Ururgrosseltern?

1,4 Was der Nager übrigließ, das hat die Heuschrecke gefressen, und was die Heuschrecke übrigließ, das hat der Fresser verzehrt, und was der Fresser verschonte, das hat der Verwüster aufgefressen.

4 Zerstörer: 4 Entwicklungsstadien, aber andere Reihenfolge als 2,25; oder 80 Arten? 100% Zerstörung

Hieronymus und Dr. Judah Abravanel (1450-1521): Babylon, Persien, Griechenland, Rom



Nager: גָּזַם = schneiden

Heuschrecke אֲרֶבֶה: dieselbe von 2Mo 10,4-19

1,5 Wacht auf, ihr Trunkenen, und weint, und jammert, ihr Weintrinker alle, wegen des Mosts, weil er euch vom Mund weggenommen ist!

Trunkenheit: Anklage auch in Lukas 6,24-26

weggenommen: s. V16 נִכְרַת . . . נִכְרַת

1,6 Denn ein Volk hat mein Land überzogen, das ist mächtig und ohne Zahl; es hat Zähne wie Löwenzähne und ein Gebiß wie eine Löwin.

von Heuschrecke 🦗 zu Löwin 🦁!

1,7 Meinen Weinstock hat es verwüstet und meinen Feigenbaum kahlgefressen; sogar die Rinde hat es vollständig abgeschält und weggeworfen; weiß geworden sind seine Zweige.

Feigenbaum: Matt 21,18-22; Markus 11,12-25; Lukas 13,6-9

1,8 Klage wie eine Jungfrau, die mit Sacktuch umgürtet ist wegen des Bräutigams ihrer Jugend!

Jungfrau בְּתוּלָה *b^etulah* (50x): Jungfrau (5Mo 22,23-24), oder verheiratet ohne Kinder

1,8c in Gedicht (Qinah) am 9. Av gelesen, Fasten - u. Trauertag für Zerstörung des Tempels.

Frau: Volk Gottes (Jer 14,17; Klg 1,15) | **Bräutigam:** Gott!

Sacktuch statt Brautkleid!

1,9 Speisopfer und Trankopfer sind dem Haus des HERRN entzogen; es trauern die Priester, die Diener des HERRN.

Opfer: 3Mo 2,1–2; 23,13; 2Mo 29,40; 4Mo 28,5–8; Brot und Wein? Offb 6,6

1,10 Das Feld ist verheert, der Acker trauert; denn das Korn ist verwüstet, das Obst ist verdorrt, die Ölbäume sind verwelkt.

Alliterationen: שִׁדְדָה שִׁדְדָה *shuddad sadeh*, אֶבְלָה אֶבְלָה *av^elah 'adamah*

1,11 Die Bauern sind enttäuscht, die Winzer jammern wegen des Weizens und der Gerste; denn die Ernte des Feldes ist verloren.

1,12 Der Weinstock ist verdorrt, der Feigenbaum verwelkt, Granatbäume, Palmen und Apfelbäume — alle Bäume des Feldes sind verdorrt, ja, den Menschenkindern ist die Freude vergangen.

5 Obstsorten



1,13 Umgürtet euch und klagt, ihr Priester! Jammert, ihr Diener des Altars! Kommt her und verbringt die Nacht im Sacktuch, ihr Diener meines Gottes! Denn Speisopfer und Trankopfer sind dem Haus eures Gottes entzogen.

Priester = Diener, mit präziser Anweisung: Sacktuch (1Mo 37,34; 2Sam 3,31; 1Kö 21,27; Jes 32,11)

Wer führt unser Volk heute?

1,14 Heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung, versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN!

עָצָרָה ^ašārā: Verb: festhalten, fixieren = ein geistlich-motiviertes Stop, mit Fasten, meist ohne Arbeit (3Mo 23,36; 4Mo 29,35; 5Mo 16,8; Ri 20,26; 1Sam 14,24; Jer 36,6-9).

1,15 Ach, was für ein Tag! Ja, der Tag des HERRN ist nahe, er kommt als eine Verwüstung vom Allmächtigen!

Tag des Herrn: In Offb 14,7 "Stunde"! Superthema: Obadjah 15; Joel 1,15; 2,1.31; 3,14; Amos 5,18a.b.20; Jes 13,6.9; Zeph 1,7.14a,b; 14,1; Hes 13,5; 30,3; Mal 4,5
Neues Testament: Apg 2,20; 1 Thess 5,2; 2 Thess 2,2; 2Pet 3,10

Wortspiel: "Zerstörung" (שֹׁד *shod*) und Gott (יְיָ *shadday*).

El Shaddai יְיָ *šadday* 48x: Gr. παντοκράτωρ [*pantokratōr*], Lat. omnipotens). Akk. "Berg" 1Mo 6x; 2Mo 1x; 4Mo 2x; Jes 1x; Hes 2x; Joel 1x; Ps 2x; **Hiob 31x!**; Ruth 2x

2Mo 6,3 "Ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als »Gott, der Allmächtige«; aber mit meinem Namen »HERR« habe ich mich ihnen nicht geoffenbart."

Leben und Fruchtbarkeit: 1Mo 17,1-8; 28,3; 48,3; 49,25; Job 22,17-18; 29,4-6; 33,4
wie Cherubimflügel: Hes 1,24; 10,5
Kampf: Ps 68,14; 91,1; Jes 13,6; Joel 1,15
Zerstörung, Strafe: Ruth 1,20-21; Job 5,17; 6,4; 21,20; 23,16
Bileam: 4Mo 24,4, 16

1,16 Ist nicht vor unseren Augen die Nahrung weggenommen worden, Freude und Frohlocken von dem Haus unseres Gottes?

weggenommen: s. V5 נִכְרַת . . . נִכְרַת

Empfinden und erfahren wir "Freude und Frohlocken von dem Haus unseres Gottes"?!

1,17 Verdorben sind die Samenkörner unter den Schollen, die Speicher stehen leer, die Scheunen zerfallen; ja, das Korn ist verwelkt!

1,18 O wie seufzt das Vieh, wie sind die Rinderherden verstört, weil sie keine Weide haben; auch die Schafherden gehen zugrunde!

1,19 Zu dir, o HERR, will ich rufen; denn das Feuer hat die Auen der Steppe verzehrt, und die Flamme hat alle Bäume des offenen Feldes versengt!
Feuer: Gericht (5Mo 32,22; Ps 50,3; 97,3).



Joel: Ist das unsere Reaktion, oder atheistische Abkehrung?!

1,20 Auch die Tiere des Feldes lechzen nach dir, weil die Wasserbäche vertrocknet sind und das Feuer die Auen der Steppe verzehrt hat.

Römer 8,19-23 Die Schöpfung stöhnt!

Ellen White und Joel 1

- Joel 1,10-12; 17-20:

GC 628 plaziert Joel 1,10-12; 17-20 in Kapitel 39: "The Time of Trouble" ("Die Zeit der Schwierigkeiten")

- Joel 1,15-18, 12

PK 537-538 (Kapitel 43 über Daniel 5), Ed 180: "Die Bibel, und nur die Bibel, vermittelt ein korrektes Bild dieser Dinge. Hier werden die großen Endereignisse der Weltgeschichte offenbart, Ereignisse, die bereits ihre Schatten werfen; das Geräusch ihres Herannahens lässt die Erde erbeben und die Herzen der Menschen vor Furcht erstarren."

In PK 726 im Kapitel 60: "Visions of Future Glory"

9T 15: Kapitel 1: "Die Letzte Krise"

Joel 2: Von Natur zu Militär

Bildsprache: Bildvision → Text → Kommunikation?

Was passiert am Tag des Herrn? Ergebnis?

Kontrast Katastrophe - Restauration? Restauration(en) auf welchen Ebenen?

Welche Rolle spielt Gott?

Zeitpunkt: kommt auf Datierung an. SDABC: unter Josia (2Kö 22; 23,1-30). Hesekiah warnte schon vor den Babyloniern (2Kö 20,16-18), zeitgleich mit Habakkuk und Zephania, mit ähnlicher Sprache (Zeph. 1,14.15; 2,1-3).

2,1 "Stoßt in das Schopharhorn in Zion und blast Lärm auf meinem heiligen Berg, daß alle Bewohner des Landes erzittern; denn der Tag des HERRN kommt, ja, er ist nahe—"

Shopharhorn: Alarm! Gefahr! 2Mo 19,13.16, 19; 20,18; 4Mo 10,1-10; Jes 27,13; Am 3,6; Zep 1,14-16; Zec 9,14; 1Thess 4,16.

Wie nahe ist nahe?

2,2 ein Tag der Finsternis und des Dunkels, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels. Wie Morgenrot breitet sich über die Berge aus ein großes, mächtiges Volk, wie es seinesgleichen von Ewigkeit her nicht gegeben hat und auch in künftigen Zeiten und Generationen nicht mehr geben wird.



Dunkels: Umkehrung der Schöpfung, Gericht (2Mo 10:12ff. 22; 19,16–19; 24,16; Deut 4,12; 5,22.23); Jes 8,22; 59,9; Jer 13,16; 23,12; Amos 5,18.20; Zeph 1,15).

Morgenrot: שָׁחֹר (sh^ekhor, “Schwarzness”) oder MT שַׁחַר (shakhar, “Morgen[rot]”).

2,3 Fressendes Feuer geht vor ihm her, und hinter ihm her eine lodernde Flamme: ist das Land vor ihm wie der Garten Eden gewesen, hinter ihm ist es eine öde Wüste; und man kann ihm nicht entfliehen!

Eden: nur 14x: 1Mo 6x; Jes 1x; Hes 6x; Joel 1x

2,4 Wie Rosse sehen sie aus, und wie Reiter rennen sie.

Wie: כָּ ke 7x in Versen 4-7!

Rosse: Heuschrecken = Heupferd; Ital. cavaletta = kleines Pferd

Offb 9,7!

2,5 Wie rasselnde Streitwagen kommen sie über die Höhen der Berge her, wie eine Feuerflamme, die prasselnd das Stroh verzehrt, gleich einem mächtigen Heer, das zum Kampf gerüstet ist.

2,6 Vor ihm erzittern die Völker; alle Angesichter verfärben sich.

2,7 Wie Helden laufen sie, wie Krieger ersteigen sie die Mauer; jeder geht auf seinem Weg, und keiner kreuzt den Pfad des anderen.

2,8 Keiner drängt den anderen, jeder geht seine eigene Bahn; zwischen den Wurfgeschossen stürzen sie hindurch und lassen sich nicht aufhalten.

2,9 Sie dringen in die Stadt ein, rennen auf die Mauer, erklimmen die Häuser, steigen wie Diebe zum Fenster hinein.

2,10 Vor ihnen erbebt die Erde, der Himmel erzittert; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Schein.

Naturkonvulsion (1Mo 6-8; Ri 5,4; Ps 18,7; Jer 4,23–26; Hes 32,7f; Amos 5,18; Nahum 1,5.6; Hab 3,6.10; Matt 24,7 [Markus 13; Lukas 21]; Offb).

Wiederholung vor der Wiederkunft Christi?!

2,11 Und der HERR läßt seine Stimme hören vor seinem Kriegsvolk her; denn sehr groß ist sein Heerlager und gewaltig sind, die sein Wort vollstrecken. Ja, groß ist der Tag des HERRN und sehr schrecklich; wer kann ihn ertragen?

Offb 6,17!

2,12 Doch auch jetzt noch, spricht der HERR, kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen!

Kern des Buches: Umkehr - Kein Gericht ohne Gnade. Kein Ende ohne Evangelium.
S. Esr 10,1-6; Est 4,3; Jona 3,5-9



Herz: 5Mo 4,29; Jer 29,11-14

Hat Gott mein ganzes Herz?

2,13 Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider, und kehrt um zu dem HERRN, eurem Gott; denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und von großer Gnade, und das Übel reut ihn.

Kleider: 1Mo 37,34; 3Mo 13,45; 2Chron 34,27; Jer 36,24
wie 2Mo 34,6; 4Mo 14,18; Ps 86,15; 103,8; 145,8; Neh 9,17; Jona 4,2

2,14 Wer weiß, ob er sich wieder abkehrt und es ihn nicht reut, und ob er nicht einen Segen zurücklassen wird, Speisopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott?

wie Jonah 3,9

2,15 Stoßt in das Horn in Zion, heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung!

2,16 Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde, bringt die Ältesten herbei, versammelt die Kinder und die Säuglinge; der Bräutigam gehe aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Gemach!

Das Ausnahmejahr aufgehoben (5Mo 20,7; 24,5) und keine Hochzeitsnacht!

2,17 Die Priester, die Diener des HERRN, sollen zwischen der Halle und dem Altar weinen und sagen: HERR, habe Mitleid mit deinem Volk und gib dein Erbteil nicht der Beschimpfung preis, daß die Heidenvölker über sie spotten! Warum soll man unter den Völkern sagen: »Wo ist [nun] ihr Gott?«

Halle und Altar: Ort der Fürbitte, auf Christus bezogen! 1Kö 6,3; 8,22.64; 2Chron 8,12; Hes 8,16

Wo ist ihr Gott? 2Mo 32,12; Ps 79,4.10; Auschwitz

2,18 Dann gerät der HERR in Eifer für sein Land und hat Mitleid mit seinem Volk.

Vergangenheit o. Zukunft? (Vergleiche Übersetzungen!)
Drehpunkt, denn jetzt kommt nur noch Ermutigung und Zuspruch

2,19 Und der HERR wird antworten und zu seinem Volk sprechen: Siehe, ich sende euch Korn, Most und Öl, daß ihr davon satt werden sollt, und ich will euch nicht mehr der Beschimpfung preisgeben unter den Heidenvölkern;

2,20 sondern ich will den von Norden [Kommenden] von euch entfernen und ihn verstoßen in ein dürres und wüstes Land, seine Vorhut ins östliche Meer und seine Nachhut ins westliche Meer, und sein Gestank soll aufsteigen und sein Verwesungsgeruch sich erheben; denn er hat großgetan!

Norden: Jer 1,14; 4,6; 6,1.22; Hes 38,6.15; 39,2

Physische Restauration (2,21-27)



2,21 Fürchte dich nicht, o Land, sondern frohlocke und freue dich; denn der HERR hat Großes getan!

2,22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes; denn die Auen der Steppe sollen grünen, und die Bäume sollen ihre Früchte tragen, der Weinstock und der Feigenbaum, so viel sie nur können.

2,23 Und ihr Kinder Zions, frohlockt und freut euch über den HERRN, euren Gott; denn er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß, und er läßt euch am ersten [Tag] Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen.

Frühregen: המורה *hammoreh* oft “Lehrer” (Spr 5,13; Jes 30,20); Normalerweise Frühregen: יורה *yoreh* (so 34 Manuskripte). המורה לצדקה *hammoreh litsdaqah* wie Qumran “Lehrer der Gerechtigkeit” מורה הצדק, *moreh hatsedeq*! Frühregen = neue Lehre?! Neue Erkenntnis?

moreh von *yarah*, anweisen, lehren → Torah!

„Das große Werk des Evangeliums besteht nicht darin, mit einer geringeren Offenbarung der Macht Gottes zu enden, als es seinen Anfang kennzeichnete.“ (GC 611)

“Der Herr, der Gott des Himmels, wird seine Gerichte für Ungehorsam und Übertretung nicht über die Welt bringen, bevor er nicht seine Wächter gesandt hat, um zu warnen. Er wird die Gnadenzeit nicht beenden, bevor die Botschaft nicht deutlicher verkündet ist. Gottes Gesetz soll verherrlicht werden; seine Aussagen müssen in ihrem wahren, heiligen Wesen dargelegt werden, damit die Menschen sich für oder gegen die Wahrheit entscheiden können. Doch das Werk der Gerechtigkeit wird in Kürze vollendet sein. Die Botschaft von Christi Gerechtigkeit soll von einem Ende der Erde bis zum anderen erschallen, um den Weg des Herrn zu bereiten. Dies ist die Herrlichkeit Gottes, die das Werk des dritten Engels vollendet.” {6T 19.1}

“victory over every besetment” (EW 71) “Sieg über jede Bedrängnis”

2,24 Und die Tennen sollen voll Korn werden und die Keltern von Most und Öl überfließen.

2,25 Und ich werde euch die Jahre zurückerstatten, welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben — mein großes Kriegsheer, das ich gegen euch gesandt habe;

Jahre!

4 Heuschreckenarten, aber andere Reihenfolge als 1,4.

2,26 und ihr sollt genug zu essen haben und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch gehandelt hat; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden!

2,27 Und ihr sollt erkennen, daß ich in Israels Mitte bin und daß ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden!



Joel 3

Geistliche Restauration

3,1 [Englisch 2,28 ...Hebräische Einteilung seit 1524] Und nach diesem wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen;

Apg 2,17: Ändert "nach diesem" zu "in den letzten Tagen"

ausgiessen: wie eine Flüssigkeit

3,2 und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen;

3,3 und ich werde Zeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen;

3,4 die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.

3,5 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR verheißten hat, und bei den Übriggebliebenen, die der HERR beruft.

Römer 10,13!
Übriggebliebenen!

Joel 4

Nationale Restauration

4,1 Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wende,

Die Sprache von Jer 30,3.18; 31,23; 32,44; 33,7

4,2 da werde ich alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und mein Land verteilt haben;

Josaphat: 2Chron 20,26; messianisch? Viele Gräber im Kidrontal.

4,3 und weil sie über mein Volk das Los geworfen haben und den Knaben für eine Hure hingegeben und das Mädchen um Wein verkauft und vertrunken haben.



4,4 Und was habt ihr mit mir zu tun, Tyrus und Zidon und sämtliche Bezirke der Philister? Wollt ihr mir etwa vergelten, was ich getan habe? Wenn ihr mir vergelten wollt, so bringe ich schnell und unverzüglich euer Tun auf euren Kopf!

Zidon: Artaxerxes III, 345 v.Chr.

Tyrus: Alexander der Große, 332 v.Chr.

4,5 Ihr habt ja mein Silber und mein Gold genommen und meine besten Kleinodien in eure Tempel gebracht;

4,6 und ihr habt die Söhne Judas und die Söhne Jerusalems an die Söhne der Griechen verkauft, um sie von ihrer Heimat zu entfernen!

4,7 Siehe, ich wecke sie auf an dem Ort, wohin ihr sie verkauft habt; und ich werde euer Tun auf euren Kopf zurückfallen lassen;

4,8 und eure Söhne und eure Töchter werde ich in die Hand der Kinder Judas verkaufen, und diese werden sie den Sabäern verkaufen, einem weit weg wohnenden Volk; denn der HERR hat es gesagt.

Sabäer: Arabische Kaufleute (1Kö 10; Hiob 1,15; Ps 72,10; Jes 43,3; 45,14; Jer 6,20).

4,9 Ruft dies aus unter den Heidenvölkern, rüstet euch zum heiligen Krieg! Weckt die Helden auf! Alle Krieger sollen einrücken und hinaufziehen!

4,10 Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern um und eure Rebmesser zu Spießen! Der Schwache spreche: Ich bin stark!

Gegenteil von Jes 2,4 und Micha 4,3 (messianisch!)

4,11 Eilt und kommt herbei, all ihr Heidenvölker ringsum, und versammelt euch! Dorthin führe, o HERR, deine Helden hinab!

4,12 Die Heidenvölker sollen sich aufmachen und in das Tal Josaphat hinaufziehen! Dort will ich zu Gericht sitzen über alle Heidenvölker ringsum.

4,13 Legt die Sichel an, denn die Ernte ist reif; kommt und tretet, denn die Kelter ist voll; die Kufen fließen über, denn ihre Bosheit ist groß!

Offb 14,14-20

4,14 Scharen um Scharen [treffen ein] im Tal der Entscheidung; denn nahe ist der Tag des HERRN im Tal der Entscheidung.

4,15 Sonne und Mond kleiden sich in Trauer, und die Sterne verlieren ihren Schein,

4,16 und der HERR wird aus Zion brüllen und von Jerusalem her seine Stimme hören lassen, daß Himmel und Erde zittern; aber der HERR ist eine Zuflucht für sein Volk und eine feste Burg für die Kinder Israels.



4,17 Und ihr werdet erkennen, daß ich, der HERR, euer Gott bin, der ich in Zion wohne, auf meinem heiligen Berg. Jerusalem aber wird heilig sein, und Fremde sollen es nicht mehr betreten.

4,18 Und zu jener Zeit wird es geschehen, daß die Berge von Most triefen und die Hügel von Milch überfließen werden; alle Bäche Judas werden voll Wasser sein, und aus dem Haus des HERRN wird eine Quelle hervorbrechen und das Tal Sittim bewässern.

Sittim: Akazien (4Mo 25,1; Jos 2,1; 3,1)

4,19 Ägypten soll zur Wüste werden und Edom zu einer öden Steppe, wegen der Mißhandlung der Kinder Judas, weil sie in ihrem Land unschuldiges Blut vergossen haben.

4,20 Juda aber soll ewig bewohnt werden und Jerusalem von Geschlecht zu Geschlecht.

4,21 Und ich werde sie von ihrem Blut reinigen, von dem ich sie nicht gereinigt hatte; und der HERR wird wohnen bleiben in Zion.

wie Hes 48,35